15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
1	Amprion GmbH	-	-	-
2	Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6 Bergbau und Energie in NRW	Gegen die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ennigerloh, Aufhebung von Vorranggebieten, werden von hier aus keine Bedenken vorgetragen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
3	Bezirksregierung Arnsberg Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe	-	-	-
4	Bezirksregierung Köln Abt. 7-Dez.72, Geobasis NRW	-	-	-
5	Bezirksregierung Münster Dezernat 25 – Verkehr	Die vorgestellten Planungen habe ich zur Kenntnis genommen. Aus meinem Aufgabenbereich als obere Straßenaufsichtsbehörde werden hiergegen keine Einwendungen erhoben. Die Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange bleibt hiervon unberührt.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
6	Bezirksregierung Münster, Dezernat 26 – Luftverkehr	Aus luftrechtlicher Sicht werden gegen die geplanten Maßnahmen keine Bedenken vorgetragen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
7	Bezirksregierung Münster Dezernat 32 – Regionalentwicklung	Am 16.02.2016 wurde der Sachliche Teilplan Energie (STE) des Regionalplans Münsterland durch die Bekanntmachung im Gesetze- und Verordnungsblatt für das Land NRW wirksam. Die im STE dargestellten Windenergiebereiche sind Vorranggebiete entsprechend § 8 Abs. 7 Nr. 1 ROG ohne die Ausschlusswirkung von Eignungsgebieten gemäß § 8 Abs. 7 Nr. 3 ROG. In den Windeignungsgebieten haben Windkraftanlagen Vorrang vor anderen raumbedeutsamen Planungen und Vorhaben (§ 4 Abs. 1 ROG). Im Regionalplan Münsterland sind im Stadtgebiet Ennigerloh die Windenergiebereiche 1, 2, 3 und 4 festgesetzt. Gegen den Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh werden keine raumordnungsrechtlichen Bedenken erhoben.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
8	Bezirksregierung Münster Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung	Gegen die Planung bestehen seitens der Bezirksregierung Münster, Flurbereinigungsbehörde, keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
9	Bezirksregierung Münster Dezernat 52 - Abfallwirtschaft	Bezugnehmend auf Ihr o. a. Schreiben wird Ihnen mitgeteilt, dass aus Sicht des Dezernates 52 gegen das o. a. Vorhaben keine Bedenken bestehen. Diese Stellungnahme erstreckt sich auf die Themen Abfallwirtschaft, abfallanlagenbezogener Immissionschutz sowie Altlasten/Bodenschutz.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
10	Bezirksregierung Münster Dezernat 53 – Immissionschutz	-	-	-
11	Bezirksregierung Münster Dezernat 54 - Wasserwirtschaft, einschl. anlagenbezogener Umweltschutz	Das Dezernat 54 - Wasserwirtschaft- der Bezirksregierung Münster hat die Unterlagen zu dem oben genannten Vorhaben aus wasserwirtschaftlicher Sicht geprüft. Von dem Vorhaben werden Belange des Dezernates 54 berührt, jedoch weiterhin keine Bedenken und Anregungen/Anmerkungen vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
12	Bischöfliches Generalvikariat Münster, Abteilung 630 – Kirchengemeinden, 48147 Münster	Im Rahmen der gegebenen Zuständigkeit haben wir weder Bedenken noch Anregungen vorzubringen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
13	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), Referat Infra I 3	Durch die oben genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr nicht berührt. Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
14	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Portfoliomanagement - Träger öffentlicher Belange (Nordrhein-Westfalen)	-	-	-
15	Deutsche Glasfaser Holding GmbH	-	-	-

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
16	Deutsche Post Real Estate Germany GmbH, Regionalbereich Düsseldorf	-	-	-
17	Deutsche Telekom Technik GmbH, Best Mobile - Richtfunk-Trassenauskunft deutschlandweit T-NAB	<p>Wir betreiben derzeit in diesem Bereich drei Richtfunkverbindungen. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren weiteren Planungen. Genauere Details können sie dem beiliegenden Schutzbericht entnehmen. Die darin enthaltenen Shapes verwenden das Koordinatensystem WGS84 und können zur Weiterverarbeitung in Geo-Daten Programme geladen werden.</p> <p>Wir bitten einen Abstand von 25m zum Richtfunk in alle Richtungen einzuhalten. Das Höhenprofil entnehmen Sie bitte der Datei "Trassendaten.csv". In Spalte J und V kann jeweils die Höhe des Richtfunks entnommen werden. Die Höhe über Grund entnehmen Sie bitte Spalte K und W. Dies ist auch nochmals veranschaulicht in den .png-Dateien und in der Datei für Google Earth.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass diese Stellungnahme nur für Richtfunkverbindungen im Eigentum der Deutschen Telekom gilt. Darüber hinaus mieten wir weitere Richtfunktrassen bei Ericsson an. Über deren Verlauf können wir keine Auskünfte erteilen. Deshalb bitte ich Sie, falls nicht schon geschehen, Ericsson in Ihre Anfrage mit einzubeziehen.</p> <p>Bitte wenden Sie sich an: Ericsson Services GmbH, Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf</p>	<p>Auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung wird die Stellungnahme der Deutsche Telekom Technik GmbH zur Kenntnis genommen.</p> <p>Sollten – nach Abschluss der 15. FNP-Änderung – im Stadtgebiet Ennigerloh Windenergieanlagen errichtet werden, so ist Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob Richtfunktrassen betroffen sind. Störungen der Leitungstrassen sind auszuschließen.</p> <p>Die Ericsson Services GmbH wurde im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ebenfalls beteiligt.</p>	Die Stellungnahme der Deutsche Telekom Technik GmbH wird zur Kenntnis genommen.
18	Deutsche Telekom Technik GmbH, Best Mobile Rollout FNP 1 Richtfunk-Trassenauskunft	-	-	-
19	Deutsche Telekom Technik GmbH, West PTI 15	-	-	-
20	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH - SIS/ND	-	-	-
21	Ericsson Services GmbH Richtfunk-Trassenauskunft	Bei den von Ihnen ausgewiesenen Bedarfsflächen hat die Firma Ericsson bezüglich ihres Richtfunks keine Einwände oder spezielle Planungsvorgaben.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Stellungnahme nur für Richtfunkverbindungen des Ericsson - Netzes gilt. Bitte beziehen Sie, falls nicht schon geschehen, die Deutsche Telekom, in Ihre Anfrage ein. Richten Sie diese Anfrage bitte an: Deutsche Telekom Technik GmbH, Ziegelleite 2-4, 95448 Bayreuth, richtfunk-tras-senauskunft-dttgmbh@telekom.de.	Die Deutsche Telekom Technik GmbH wurde im Rahmen des Bauleitplanverfahrens beteiligt.	
22	Evangelische Kirche von Westfalen. Bau- Kunst- Denkmalpflege	-	-	-
23	Gemeinde Beelen, Fachbereich Bauen und Wohnen	-	-	-
24	Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen Landesbetrieb	-	-	-
25	Handwerkskammer Münster, Wirtschaftsförderung	Um Rahmen unserer Beteiligung an der Aufstellung sowie öffentlichen Auslegung o. g. Änderungsentwurfs tragen wir gemäß §§ 4 (2) und 3 (2) BauGB keine Anregungen vor.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
26	HeidelbergCement AG	-	-	-
27	Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen zu Münster	Zu der Änderung des vorgenannten Flächennutzungsplanes haben wir weder Anregungen noch Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
28	Kreis Warendorf - Der Landrat	Zu dem o.a. Planungsvorhaben habe ich keine Anregungen und Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
29	Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Münsterland Hauptstelle Coesfeld	Mit Hinweis auf die Stellungnahme von Straßen NRW vom 20.01.2022 (Beteiligung gemäß § 4(1) BauGB, Az.: w.o.) werden im Rahmen der Offenlegung keine weiteren Gesichtspunkte vorgetragen, die bei der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes zu beachten sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
30	Landesbetrieb Wald und Holz NRW – Regionalforstamt Münsterland	Gegen oben genannte Planung bestehen aus Sicht des Regionalforstamtes Münsterland grundsätzlich keine Bedenken. Ich verweise auf meine Stellungnahme vom 03.01.2022.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
31	Landesbüro der Naturschutzverbände NRW - BUND	-	-	-
32	Landesbüro der Naturschutzverbände NRW - LNU	-	-	-
33	Landesbüro der Naturschutzverbände NRW - NABU	-	-	-
34	Landwirtschaftskammer NRW Kreisstellen Gütersloh, Münster, Warendorf	Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bringt als Träger öffentlicher Belange - Landwirtschaft - zu der Planung keine Anregungen oder Bedenken vor.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
35	LWL - Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster	-	-	-
36	LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb	-	-	-
37	LWL - Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Städtebau und Landschaftskultur	-	-	-
38	PLEdoc GmbH (Beauskunftung für Open Grid Europe, GasLINE (Solotrassen), Ferngas Netzgesellschaft (Netzgebiet Nordbayern), MEGAL, TENP, METG, NETG, Koke-reigasnetz Ruhr), Uniper Energy Storage (hier Speicherstandorte Epe, Eschenfelden und Krummhörn)) PLEdoc GmbH	<p>Von der Open Grid Europe GmbH (OGE), Essen und der GasLINE GmbH & Co. KG (GasLINE), Straelen, sind wir mit der Wahrnehmung ihrer Interessen im Rahmen der Bearbeitung von Fremdplanungsanfragen und öffentlich-rechtlichen Verfahren beauftragt.</p> <p>Die uns über den Beteiligungsserver zur Verfügung gestellten Verfahrensunterlagen haben wir ausgewertet. In der Planzeichnung zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans ist die eingangs unter lfd. Nr.1 genannte Ferngasleitung bereits dargestellt. Wir haben die übrigen Versorgungsanlagen ergänzt und mit Kenndaten versehen. Beachten Sie bitte, dass die Darstellung der nachgetragenen Versorgungsanlagen in der Planzeichnung lediglich als grobe Übersicht geeignet ist.</p> <p>Wir bitten Sie die nachgetragenen Versorgungsanlagen anhand der Eintragung in die Planzeichnung zu übernehmen. Für eine Detailplanung im Rahmen eines Bauantrages zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) können wir Ihnen aus den Berührungsbereichen detaillierte Planunterlagen zur Verfügung stellen.</p>	<p>Auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung wird die Stellungnahme der PLEdoc GmbH zur Kenntnis genommen.</p> <p>Eine nachrichtliche Übernahme der Leitungstrassen in die Plankarte der 15. FNP-Änderung wird für nicht zweckmäßig erachtet. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Windenergielagen im Stadtgebiet errichtet werden, so wird man sich an der Plankarte des FNP in der jeweils aktuellen Fassung orientieren und nicht auf die Plankarte zur 15. FNP-Änderung zurückgreifen. Daher werden die von der PLEdoc GmbH übersandten Leitungstrassen in der nächsten Überarbeitung/Neuzeichnung bzw. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans berücksichtigt.</p> <p>Sollten – nach Abschluss der 15. FNP-Änderung – im Stadtgebiet Ennigerloh Windenergieanlagen errichtet werden, so</p>	<p>Die Stellungnahme der PLEdoc GmbH wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die übermittelten Leitungstrassen werden in der nächsten Überarbeitung/Neuzeichnung bzw. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans berücksichtigt.</p>

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Wie wir der Begründung entnehmen, handelt es sich bei der 15. Änderung des Flächennutzungsplans um die Aufhebung des Vorranggebietes für Windenergie. Ermöglicht wird hiermit jedoch die Planung von WEA im gesamten privilegierten Außenbereich des Stadtgebietes Ennigerloh.</p> <p>Wir gehen davon aus, dass der Bestandsschutz der Versorgungsanlagen gewährleistet ist und sich durch die vorgesehene 15. Änderung des Flächennutzungsplans und die damit verbundene Möglichkeit zur Planung von WEA im gesamten privilegierten Außenbereich keinerlei Nachteile für den Bestand und den Betrieb der Versorgungsanlagen sowie keinerlei Einschränkungen und Behinderungen bei der Ausübung der für die Sicherheit der Versorgung notwendigen Arbeiten, wie Überwachung, Wartung, Reparatur usw. ergeben.</p> <p>Im Hinblick auf die spätere Planung von Windenergieanlagen innerhalb des Stadtgebietes übersenden wir in der Anlage auch eine Anweisung zum Schutz von Ferngasleitungen und zugehörigen Anlagen der Open Grid Europe GmbH sowie ein Exemplar der Anweisung zum Schutz von Kabelschutz-rohranlagen mit einliegenden Lichtwellenleiterkabeln der GasLINE GmbH & Co. KG. Die dort genannten Auflagen und Hinweise sind zwingend bei allen Maßnahmen im Bereich und / oder in der Nähe der Versorgungsanlagen zu beachten.</p> <p>Besonders machen wir auf folgendes aufmerksam:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>LWL-KSR-Anlage:</u> Windkraftanlagen einschließlich deren Fundament dürfen nur außerhalb des Schutzstreifenbereich der LWL-KSR-Anlage angeordnet. • <u>Ferngasleitung.</u> Abstände zu Ferngasleitungen müssen sowohl in Bezug auf eine mögliche mechanische Gefährdung der Versorgungsanlagen als auch in Bezug auf elektrische Beeinflussungen eingehalten werden. Wir beziehen uns hier auf eine Mitteilung des DVGW Rundschreibens G 07/15 "Abstände von Windenergieanlagen zu Gashochdruckleitungen". 	<p>ist Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob Leitungstrassen betroffen sind.</p>	

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Die Standorte einzelner Windkraftanlagen sind aus technischer Sicht so zu wählen, dass zwischen der Mastachse der Windkraftanlage und der nächstgelegenen Ferngasleitung ein Abstand von mindestens 35 m eingehalten wird.</p> <p>Im Bereich von Anlagen wie Schieber, Ausblaseleitungen und Stationen an den Versorgungsanlagen ist in Abhängigkeit des Aufbaus, der Funktion und der Wirkungsweise dieser Einrichtungen eine Einzelfallbetrachtung erforderlich. Es können größere Abstände zwischen der Windkraftanlage und diesen Anlagen notwendig werden.</p> <p>Bei der Ausweisung von Windparks, maximal 3 Windkraftanlagen parallel auf einem Kilometer geradlinige Länge der Ferngasleitung können sich in Abhängigkeit von Nabenhöhe, Nennleistung, Rotor Durchmesser, Blattgewicht, Nennweiten der Ferngasleitung (DN) und Nenndruck (PN) unter Umständen weitaus größere Abstände als bei einzelnen Windkraftanlagen ergeben. Hier ist eine Einzelfallbetrachtung erforderlich.</p> <p>Zur Vermeidung von Anpassungsmaßnahmen ist zu beachten, dass bei einem Bauantrag zur Aufstellung von Windenergieanlagen alle Details, die Einfluss auf den Bestand und den Betrieb der Versorgungsanlagen haben, mit den eingangs genannten Gesellschaften abzustimmen sind. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Festlegung von Standorten für Umspannstationen aber auch für z.B. Herstellung von Baustraßen mit Montage- und Kranstellflächen, Ausbau dauerhafter Zuwegungen, Neubau von kreuzenden oder parallel verlaufenden Versorgungs- oder Entsorgungsleitungen.</p>		
39	Regionalverkehr Münsterland GmbH, Außenstelle Beckum	-	-	-
40	Regionalverkehr Münsterland GmbH, Außenstelle Lüdinghausen	-	-	-
41	RWE Transportnetz Strom GmbH	-	-	-

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
42	Stadt Ahlen, Stadtentwicklung und Bauen	-	-	-
43	Stadt Beckum, Brandschutzdienststelle	-	-	-
44	Stadt Beckum, Bauamt Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung	-	-	-
45	Stadt Ennigerloh, Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Ennigerloh	Gegen die o.a. Änderung des Flächennutzungsplans bestehen aus entwässerungstechnischer Sicht keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
46	Stadt Ennigerloh, Erschließungsbeitragswesen	-	-	-
47	Stadt Ennigerloh, Fachbereich Ordnung & Soziales	-	-	-
48	Stadt Ennigerloh, Fachbereich Stadtentwicklung	Keine Anregungen	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
49	Stadt Ennigerloh, Fachbereich Tiefbau und Technik	-	-	-
50	Stadt Ennigerloh, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ennigerloh	-	-	-
51	Stadt Ennigerloh, Straßenplanung	-	-	-
52	Stadt Ennigerloh, Untere Denkmalbehörde	-	-	-
53	Stadt Ennigerloh, Wirtschaftsförderung	-	-	-
54	Stadt Oelde, Fachdienst Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung	-	-	-
55	Stadt Sendenhorst, Planen, Bauen und Umwelt	-	-	-
56	Stadt Warendorf, SG 61-Bauordnung und Stadtplanung	(...) Anregungen und Bedenken werden nicht vorgetragen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
57	Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG	Gegen die Änderung des o.a. Flächennutzungsplans bestehen aus unserer Sicht keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
58	Thyssengas GmbH	<p>Im Bereich der geplanten Maßnahme verlaufen diverse Gasfernleitungen der Thyssengas GmbH. Als Anlage erhalten Sie einen Übersichtsplan im Maßstab 1:25000.</p> <p>Wir bitten Sie unsere Gasfernleitungen im Flächennutzungsplan nachrichtlich darzustellen und in der textlichen Begründung auf unsere Leitung hinzuweisen. Unter Berücksichtigung gutachtlicher Stellungnahmen im Auftrag des DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.; technisch wissenschaftlicher Verein) sind für Windenergieanlagen (WEA), in Abhängigkeit von deren Abmessung, Abstände von bis zu 35 m zu Gashochdruckleitungen, sowie Abstände bis zu 365 m zu oberirdischen Anlagen wie z.B. Schieberstationen für Ferngasleitungen erforderlich.</p> <p>Die im Betreff genannten Gasfernleitungen sind in einem Schutzstreifen verlegt, der grundbuchlich gesichert ist und welcher die räumliche Voraussetzung zur Überwachung nach dem DVGW-Arbeitsblatt 466-1 schafft. Das Befahren der Leitungstrasse mit Raupen oder Kettenfahrzeugen oder sonstigen Lastkraftwagen und Abräummaschinen ist ohne unsere Zustimmung nicht erlaubt. Erforderlich werdende Überfahrten sind mit uns, der Thyssengas GmbH, im Vorfeld abzustimmen.</p> <p>Der Ausbau evtl. Zufahrtswege muss im Bereich der Leitungstrassen den Belastungsklassen SLW 30 bzw. SLW 60 entsprechen. Die laut DVGW Arbeitsblatt 462, Teil II geforderte Mindestüberdeckung von 1,0 m ist zwingend einzuhalten. Gleichzeitig muss im Rahmen eines eventuell geplanten Oberbodenabtrages im Bereich geplanter Zuwegungen ein Erdpolster von mindestens 0,5 m gewährleistet sein. Eine eventuelle Ausbauplanung ist im Vorfeld mit uns, der Thyssengas GmbH abzustimmen.</p> <p>Baustelleneinrichtungen oder das Lagern von Bauelementen sind im Leitungsschutzstreifen nicht gestattet. Die von uns überlassenen Unterlagen sind nur für Planungszwecke zu verwenden. Eine Weitergabe an Dritte darf nicht erfolgen.</p>	<p>Auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung wird die Stellungnahme der Thyssengas GmbH zur Kenntnis genommen.</p> <p>Eine nachrichtliche Übernahme der Leitungstrassen in die Plankarte der 15. FNP-Änderung wird für nicht zweckmäßig erachtet. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Windenergieanlagen im Stadtgebiet errichtet werden, so wird man sich an der Plankarte des FNP in der jeweils aktuellen Fassung orientieren und nicht auf die Plankarte zur 15. FNP-Änderung zurückgreifen. Daher werden die von der Thyssengas GmbH übersandten Leitungstrassen in der nächsten Überarbeitung/Neuzeichnung des Flächennutzungsplans berücksichtigt.</p> <p>Sollten – nach Abschluss der 15. FNP-Änderung – im Stadtgebiet Ennigerloh Windenergieanlagen errichtet werden, so ist Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob Leitungstrassen betroffen sind.</p>	<p>Die Stellungnahme der Thyssengas GmbH wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die übermittelten Leitungstrassen werden in der nächsten Überarbeitung/Neuzeichnung bzw. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans berücksichtigt.</p>

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		Des Weiteren bitten wir Sie, das beiliegende Merkblatt für die Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen und unsere allgemeine Schutzanweisung für Gasversorgungsleitungen der Thyssengas GmbH zu berücksichtigen. Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren.		
59	Vodafone NRW GmbH (ehemals Unitymedia)	Zum o. a. Bauvorhaben haben wir bereits mit Schreiben vom 06.01.22 Stellung genommen. Diese Stellungnahme gilt unverändert weiter (keine Einwände).	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
60	Vodafone NRW GmbH	Gegen die o. a. Planung haben wir keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
61	Wasser- und Bodenverband Sendenhorst-Ennigerloh, Geschäftsstelle: Gnegel GmbH	-	-	-
62	Wasser- und Bodenverband Warendorf Süd	Gegen das o.g. Vorhaben werden keine Bedenken vorgebracht, da die Belange des Wasser- und Bodenverbandes Warendorf-Süd nicht betroffen sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
63	Wasserversorgung Beckum GmbH	Es bestehen keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Keine Abwägung erforderlich.	Kein Beschluss erforderlich.
64	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Abteilung Infrastruktur	-	-	-
65	Westnetz GmbH: 110-kV Hochspannungsleitungen DRW-S-LG-TM	Diese Stellungnahme betrifft ausschließlich die im Betreff genannten Hochspannungsfreileitungen. Bezüglich der im Planbereich vorhandenen Amprion-Hochspannungsfreileitungen, wenden Sie sich bitte an die Amprion GmbH, A-RB, Robert-Schuman-Straße 7, 44263 Dortmund, Leitungsauskunft@Amprion.net. Bezüglich der im Planbereich vorhandenen DB-Hochspannungsfreileitungen, wenden Sie sich bitte an die DB Energie GmbH. Über das Stadtgebiet Ennigerloh verlaufen die im Betreff unter 1. bis 6. genannten Hochspannungsfreileitungen: 1. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Warendorf - Enniger, Bl. 1507 (Mast 30 bis UA Enniger)	Auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung wird die Stellungnahme der Westnetz GmbH zur Kenntnis genommen. Sollten – nach Abschluss der 15. FNP-Änderung – im Stadtgebiet Ennigerloh Windenergieanlagen errichtet werden, so ist Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob Leitungstrassen betroffen sind. In diesem Rahmen ist die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände zu Hoch-/Höchstspannungsfreileitungen sicherzustellen.	Die Stellungnahme der Westnetz GmbH wird zur Kenntnis genommen.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>2. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Enniger - Gütersloh, Bl. 1542 (UA Enniger bis Mast 44/Bl. 4373)</p> <p>3. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Enniger - Gütersloh, Bl. 1542 (Maste 77/Bl. 4373 bis 45)</p> <p>4. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Abzweig Oelde, Bl. 1591 (Maste 45/Bl. 1542 bis O2)</p> <p>5. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Abzweig Enniger, Bl. 1744 (Mast 58/Bl. 4373 bis UA Enniger-loh)</p> <p>6. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Enniger - Pkt. Neubeckum, Bl. 1803 (UA Enniger bis Mast E9)</p> <p>Die Leitungsführungen entnehmen Sie bitte den beige-fügten Lageplänen, wobei wir darauf hinweisen, dass sich die tatsächliche Lage der Leitungsachsen und somit auch die Leitungsrechte allein aus der Örtlichkeit ergeben.</p> <p>Zu der Aufhebung der Vorranggebiete für Windenergie und Konzentrationszonen für die Windenergie im Flächennutzungsplans, haben wir keine Anregungen vorzubringen.</p> <p>Für die Bereiche des Flächennutzungsplanes haben wir Bestandsschutz.</p> <p>Alle Planungsmaßnahmen im Bereich der Hochspannungsleitungen sind rechtzeitig mit uns abzustimmen. Insbesondere sind die in den DIN VDE-Bestimmungen festgelegten Mindestabstände einzuhalten.</p> <p>Abschließend bitten wir Sie, uns weiterhin am Verfahrensablauf zu beteiligen.</p> <p>Falls Windenergieanlagen in der Nähe der oben genannten Freileitungen errichtet werden sollen, bitten wir Sie folgendes zu beachten:</p> <p>Wir müssen davon ausgehen, dass die v. g. Hochspannungsleitungen durch den Betrieb von Windenergieanlagen beeinträchtigt werden können.</p> <p>Von der Deutschen Elektrotechnischen Kommission in DIN und VDE ist vom Komitee "Freileitungen" ein Mindestabstand zwischen Freileitung und Windenergieanlage festgelegt worden. Der Mindestabstand wird berechnet zwischen dem äußeren ruhenden Leiterseil der Freileitung und der Turmachse der WEA.</p>		

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Für Freileitungen mit einer Spannungsebene bis einschließlich 110-kV gilt:</p> <p>Abstand= 0,5 x Rotordurchmesser + spannungsabhängiger Sicherheitsabstand + Arbeitsraum für den Montagekran.</p> <p>Der spannungsabhängige Sicherheitsabstand beträgt bei den obigen Hochspannungsfreileitungen 20 m. Der benötigte Arbeitsraum ist projektbezogen vom Antragsteller/WEA-Betreiber verbindlich anzugeben und anschließend zwischen Freileitungsbetreiber und WEA-Betreiber zu vereinbaren. Sofern Kranstellfläche und Montagefläche auf der leitungsabgewandten Seite der WEA liegen, kann der Wert für den Arbeitsraum 0 m betragen. Grundsätzlich gilt, dass zu keinem Zeitpunkt beim Bau und Betrieb einer WEA Anlagenteile in den Schutzstreifen einer Freileitung hineinragen dürfen. Bei einem geringen Abstand kann die von den Rotorblättern verursachte Windströmung die Leiterseile der Leitung in Schwingungen versetzen und damit mechanische Schäden an den Seilen verursachen.</p> <p>Bis zu einem Abstand vom DREIFACHEN des Rotordurchmessers zwischen äußerem Leiterseil der Freileitung und dem Mittelpunkt der WEA, ist der Bedarf von Schwingungsschutzmaßnahmen an der Freileitung zu prüfen.</p> <p>Diese Festlegungen der Deutschen Elektrotechnischen Kommission sind in die Bestimmungen der gültigen DIN EN 50341-2-4 eingeflossen.</p> <p>Ab dem Abstand vom DREIFACHEN des Rotordurchmessers sind keine Beeinträchtigungen für die Freileitung zu erwarten.</p> <p>Darüber hinaus ist es zum Schutz der Freileitung notwendig, dass deren Systemkomponenten durch umherfliegende Festkörper, die von der WEA ausgehen können, nicht beschädigt werden. Hierzu gehören z. B. abgeworfenes Eis oder umherfliegende Teile einer durch Blitz zerstörten WEA.</p>		

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Aufwendungen für entsprechende Schutzmaßnahmen müssen nach dem Verursacherprinzip vom Betreiber der WEA übernommen werden.</p> <p>Sollten durch den Bau oder den Betrieb der WEA Schäden an der Leitung entstehen, behält sich die Westnetz GmbH Schadenersatzansprüche vor.</p> <p>Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 110-kV Netzes.</p>		
66	Westnetz GmbH: Dokumentation - Gas	<p>In dem von Ihnen angegebenen Bereich verläuft die Erdgashochdruckleitung L.-Str. 7567; L.-Str. 7427; L.-Str. 7426 und die Gasstation GS-00006 Hauptstraße sowie GS-00009 Elsastraße 1.</p> <p>Die o. g. Erdgashochdruckleitungen, sowie die Gasstationen befinden sich im Eigentum der Westnetz GmbH.</p> <p>Die nachfolgende Stellungnahme bezieht sich ausschließlich auf die o. g. Erdgashochdruckleitung mit einem Betriebsdruck ≥ 5bar. Für die eventuell vorhandenen Versorgungsleitungen anderer Druckstufen und Sparten (Strom, Wasser, Fernwärme) erteilt das Regionalzentrum Münster (posteingang-netzplanung-muenster@westnetz.de) eine Stellungnahme. Diese sollte Ihnen bereits vorliegen.</p> <p>Die örtliche Betreuung der Erdgashochdruckleitung erfolgt durch unseren anlagenverantwortlichen Meister, Herrn Pausch, Tel.:02191 102816 -Pause- 261 Wir möchten Sie jetzt schon darauf hinweisen, dass vor Beginn jeglicher Bauarbeiten in den Schutzstreifenbereichen und in der Nähe der Erdgashochdruckleitungen, die örtliche Abstimmung der Arbeiten mit unserem anlagenverantwortlichen Meister zu erfolgen hat.</p> <p>Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass alle Arbeiten in der Nähe unserer Versorgungseinrichtungen mit Lebensgefahr verbunden sind.</p> <p>Anliegend übersenden wir Ihnen einen Bestandsplan im Maßstab M 1:18000 aus dem Sie die Lage der Erdgashochdruckleitung entnehmen können. Den Geltungsbereich des o.g. Projektes haben wir nachrichtlich mit aufgenommen.</p>	<p>Auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung wird die Stellungnahme der Westnetz GmbH, Dokumentation Gas zur Kenntnis genommen.</p> <p>Sollten – nach Abschluss der 15. FNP-Änderung – im Stadtgebiet Ennigerloh Windenergieanlagen errichtet werden, so ist Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob Leitungstrassen betroffen sind. In diesem Rahmen ist die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände zu Gasleitungen sicherzustellen.</p>	Die Stellungnahme der Westnetz GmbH, Dokumentation Gas wird zur Kenntnis genommen.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Der Verlauf der Leitungen ist in generalisierter Form dargestellt. Mit Abweichungen der tatsächlichen Leitungslage muss gerechnet werden. Leitungslagen sind grundsätzlich nicht abzugreifen.</p> <p>Die Tiefenlagen der Erdgashochdruckleitungen sind in dem Bestandsplanwerk mit einem „D =...“ dargestellt. Bei fehlenden Angaben zu den Tiefenlagen gehen wir von einer Regeldeckung aus, die bei ca. 0,7 m bis 1,0 m liegt. Zur genauen Bestimmung der Lage und Erdüberdeckungen der Erdgashochdruckleitungen sind ggf. nach Abstimmung mit unserem Netzbetrieb Probeaufgrabungen erforderlich.</p> <p>Die Schutzstreifenbreiten der o. g. Erdgashochdruckleitungen entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:</p> <p>(Leistungsnummer Betriebszustand Nennweite Schutzstreifenbreite)</p> <ul style="list-style-type: none"> • L07567 in Betrieb DN 200 6,0 m (3,0 m beidseitig der Leitungsachse) • L07426 in Betrieb DN 100 4,0 m (2,0 m beidseitig der Leitungsachse) • L07427 in Betrieb DN 100 4,0 m (2,0 m beidseitig der Leitungsachse) <p>Der tatsächlich grundbuchrechtlich gesicherte Schutzstreifen kann ggf. von den o. g. Angaben abweichen. Der Schutzstreifen schafft die räumliche Voraussetzung zur Überwachung nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 466/I.</p> <p>Der Schutzstreifen ist von jeglicher Bebauung freizuhalten und darf auch nicht mit Bäumen bepflanzt werden. Oberflächenbefestigungen im Bereich der Erdgashochdruckleitungen in Beton sind nicht zulässig. Das Lagern von Bauelementen, schwertransportablen Materialien, Mutterboden oder sonstigem Bodenabtrag sind in dem Schutzstreifenbereich nicht gestattet. Größere Bodenauf- und -abträge (> 0,20 m) sind ebenfalls ohne Absprache nicht zulässig. Zu evtl. Auskofferungen weisen wir darauf hin, dass diese im Bereich der Erdgasleitungen so vorgenommen werden müssen, dass eine Gefährdung der Erdgasleitungen, auszuschließen ist.</p>		

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Die Erdgashochdruckleitungen müssen jederzeit, auch während der Baumaßnahme, zugänglich und funktions-tüchtig bleiben. Waldbestände und Einzelbaume müs-sen einen Abstand von > 2,50 m beiderseits der Lei-tungsaußenkanten aufweisen. Strauchwerk bis 2,0 m Höhe darf in solchen Abstand gepflanzt werden, dass Inspektionen, Messungen und sonstige Maßnamen ohne Beeinträchtigungen möglich sind. Bei Überwa-chungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an einer Versorgungsleitung oder Kabel kann auf evtl. vorhan-dene Anpflanzungen und Anlagen in dem Schutzstrei-fenbereich keine Rücksicht genommen werden.</p> <p>Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass im Zuge von Erschließungsarbeiten (Kanalanschluss, Gas-/Wasser- und Stromleitungsverlegungen etc.) die Erdgashoch-druckleitung Berücksichtigung findet. Wir gehen hierbei davon aus, dass sich das Geländeniveau nicht wesent-lich verändert (+/- 0,20 m).</p> <p>Sofern neue Anlagen oder Änderungen von Straßen und Wegen, wasserwirtschaftlichen Anlagen, Grundstü-cken (Eigentumsverhältnissen), Geländehöhen, Grün-anlagen und Bepflanzungen im Bereich der Versor-gungsanlagen zu erwarten sind, müssen anhand von Detailplanungen rechtzeitig Abstimmungen mit uns er-folgen.</p> <p>Das Befahren der Erdgashochdruckleitungen mit Rau-pen oder Kettenfahrzeugen oder sonstigen Lastkraftwa-gen und Abräummaschinen ist bei unbefestigten Ober-flächen ohne unsere Zustimmung nicht erlaubt. Zuwe-gungen und Überfahrten sind für die Befahrung mit Transport- und Hebefahrzeugen (≤ 12 to. Achslast) zu ertüchtigen bzw. durch geeignete Maßnahmen (z. B. Baggermatratzen, bewehrte Betonplatten o. ä.) zu si-chern.</p> <p>Sollten bei der Durchführung der Arbeiten Schäden an den Erdgashochdruckleitungen entstehen, ist unverzüg-lich der zuständige Meister oder unsere ständig be-setzte Leitzentrale unter der Rufnummer 0800/0793427 zu benachrichtigen.</p>		

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Aus Sicherheitsgründen sind die Arbeiten im Bereich der Schadstelle einzustellen, bis der Schaden durch unsere Fachleute begutachtet worden ist und die Arbeiten wieder freigegeben werden.</p> <p>Wird bei Baumaßnahmen versehentlich die Umhüllung der von uns überwachten Gasfernleitungen beschädigt, werden diese Schäden kostenlos durch uns beseitigt.</p> <p>Des Weiteren sind bei der Planung und Durchführung Ihrer Baumaßnahme unsere Anweisungen zum Schutz von Erdgashochdruckleitungen (inkl. Begleitkabel) der Westnetz GmbH zu beachten.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass der Nutzer allein das Übertragungsrisiko trägt und somit die Haftung für Schäden und Folgeschäden hinsichtlich der Vollständigkeit und der Interpretierbarkeit der zur Verfügung gestellten Daten.</p> <p>Die von der Westnetz GmbH zur Verfügung gestellten Leitungsdaten, sind auf das o. g. Projekt beschränkt und dürfen nicht für die Bauausführung, sondern nur zu Planungszwecken verwendet werden.</p> <p>Weitergehende Sicherungs- und/bzw. Anpassungsmaßnahmen, die erst an Ort und Stelle geklärt werden können, behalten wir uns ausdrücklich vor. Den Weisungen unserer Mitarbeiter ist zwingend Folge zu leisten. Die eindeutige Lesbarkeit bestätigen Sie uns bitte nach dem Öffnen der Plandatei unter: hd-gas-stellungnahmen@westnetz.de</p> <p>Bitte beachten Sie die beigefügten Anlagen.</p>		
67	Westnetz GmbH: Regionalzentrum Münster vormals inogy Netze Deutschland GmbH	<p>Wir weisen darauf hin, dass sich innerhalb bzw. am Rande des Geltungsbereiches des o.g. Flächennutzungsplanes einige 30 KV,10-kV-, 1-kV-, und Trafostationen befinden. Wenn die Pläne für den Bereich benötigt werden, bitte wenden Sie sich an Posteingang-Netzplanung-Muenster@westnetz.de.</p> <p>Maßnahmen die den ordnungsgemäßen Bestand und Betrieb der Leitungen beeinträchtigen oder gefährden, dürfen nicht vorgenommen werden.</p> <p>Für den Dienstgebrauch und zur Berücksichtigung bei Ihren weiteren Planungen, übersenden wir Ihnen einen</p>	<p>Auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung wird die Stellungnahme der Westnetz GmbH, Regionalzentrum Münster zur Kenntnis genommen.</p> <p>Sollten – nach Abschluss der 15. FNP-Änderung – im Stadtgebiet Ennigerloh Windenergieanlagen errichtet werden, so ist Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob Leitungstrassen betroffen sind. In diesem Rahmen ist die</p>	Die Stellungnahme der Westnetz GmbH, Regionalzentrum Münster wird zur Kenntnis genommen.

15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ennigerloh – Aufhebung Vorranggebiete für Windenergie

Stand: 04.11.2022

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vom 01.08.2022 - 09.09.2022 und Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vom 27.07.2022 - 31.08.2022

Nr.	Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	Beschlussvorschlag
		<p>Planausschnitt, aus dem der Leitungsbestand ersichtlich ist.</p> <p>Weitere Bedenken und Anregungen werden nicht geltend gemacht.</p> <p>Diese Stellungnahme erfolgt für das 1-10-30kV-Netz als Eigentümerin und für Steuer- und Fernmeldekabel im Namen und Auftrag der "Westnetz Kommunikationsleitungen GmbH & Co. KG".</p>	<p>Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände zu Gasleitungen sicherzustellen.</p>	